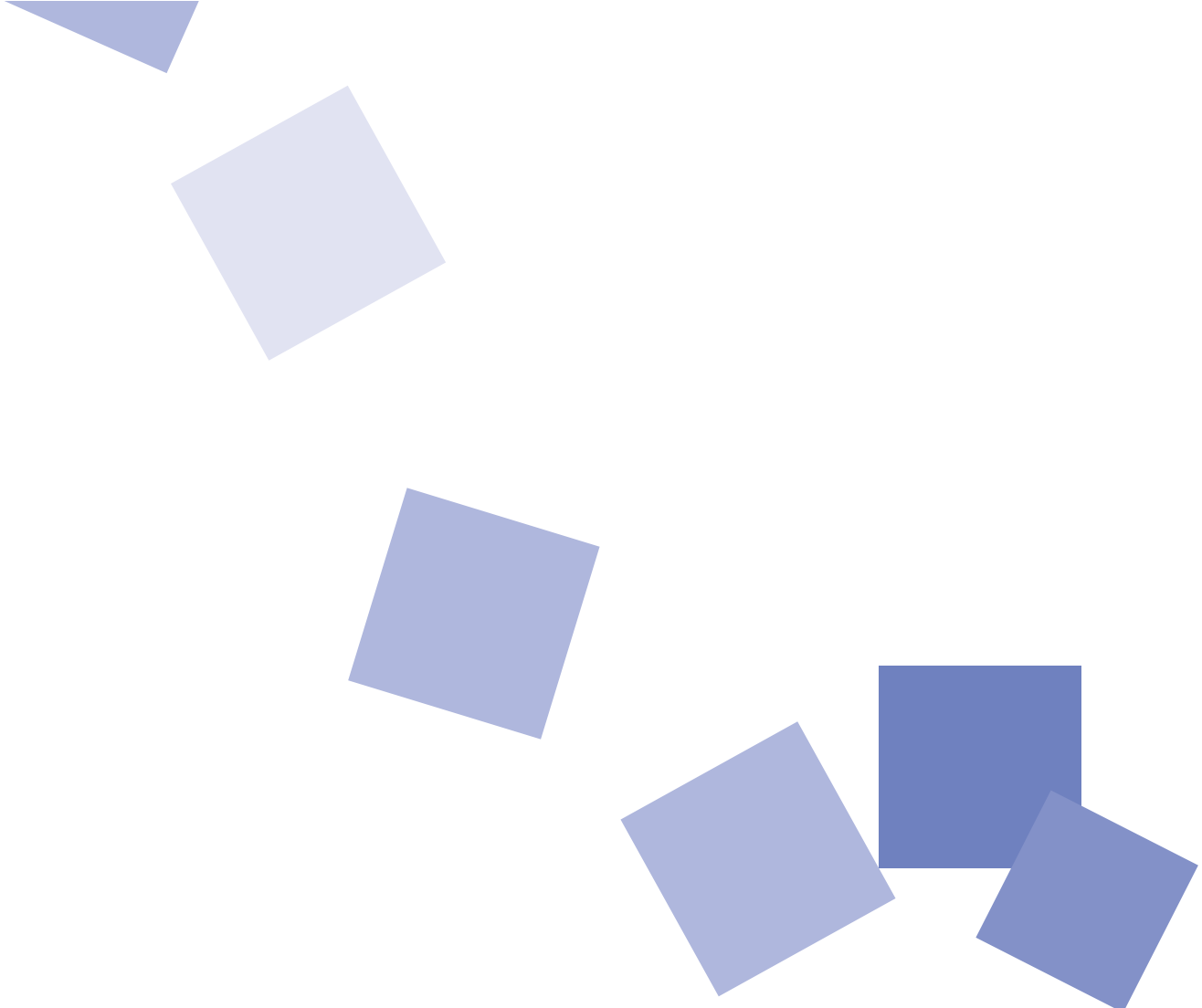


Leitbild





Impressum:

**Verband der ReligionspädagogInnen
und KatechetInnen in Bayern (VERK)**

www.verk.de

Was ist der Verband?

Im Verband Evangelischer ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Bayern (VERK) haben sich ReligionspädagogInnen und KatechetInnen im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zusammengeschlossen.

Die Mitglieder kommen aus vielfältigen Arbeitsfeldern der Landeskirche (Kirchliche Bildungsarbeit und Schule). Sie haben verschiedene Ausbildungen, vertreten unterschiedliche theologische Ansichten und gehören unterschiedlichen Generationen an.

Gegründet 1957, vertritt der Verband zwei kirchliche Berufsgruppen: KatechetInnen als SpezialistInnen für den Religionsunterricht und ReligionspädagogInnen als theologisch und pädagogisch qualifizierte Kräfte für Religionsunterricht und Kirchliche Bildungsarbeit.

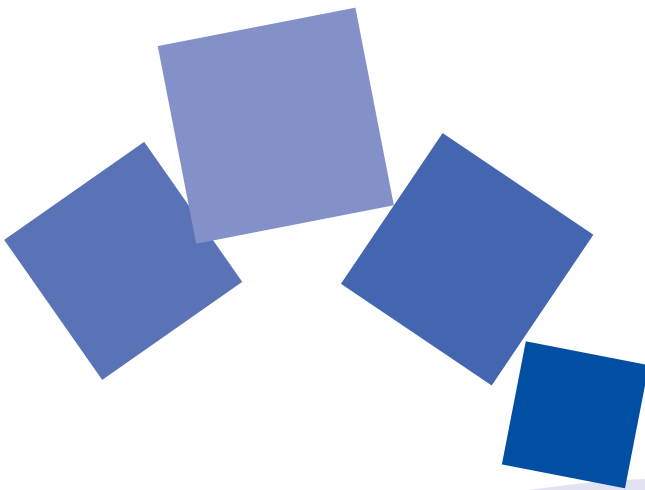
Warum ein Leitbild?

Nach über 40 Jahren Engagement für die berufspolitischen Belange seiner Mitglieder nutzt unser Verband die Chance, sich seines Auftrags und seiner Inhalte zu vergewissern. Damit stärkt sich der Verband auch für zukünftige Herausforderungen und macht sich nach außen hin deutlicher erkennbar.

Ausgehend von einer Zukunftswerkstatt des Verbandes im November 2000 hat die Mitgliederversammlung 2001 die Idee einer Leitbildentwicklung aufgenommen und weiter getragen. Eine Steuerungsgruppe übernahm die Gestaltung des Prozesses.

Auf der Mitgliederversammlung 2003 wird das Leitbild begrüßt.

Der Prozess der Leitbildentwicklung bot Raum für die aktive Beteiligung vieler Verbandsmitglieder. Das Leitbild ist damit ein Spiegel der Vielfalt innerhalb unseres Verbandes. Deshalb kann es zur Standort- und Zielbestimmung der gesamten Verbandsarbeit der nächsten Jahre beitragen. Auch wenn das Leitbild nicht auf die persönliche berufliche Identität der Mitglieder zielt, kann es durchaus Einzelne in ihrer Arbeit stärken.



Was ermöglicht das Leitbild?

Für alle Mitglieder des Verbandes wird deutlich, was der Verband für sie tut, wofür der Verband eintritt, worauf sie sich bei der Arbeit des Verbandes verlassen können, welche Möglichkeiten ihnen der Verband eröffnet.

Das Leitbild bietet eine Orientierung für die gegenwärtige und zukünftige Arbeit des Verbandes. Es setzt einen verbindlichen Rahmen, innerhalb dessen flexibles Handeln möglich ist. Damit unterstützt das Leitbild auch die Arbeit des Vorstands.

Der Arbeit am Leitbild folgt die Arbeit mit dem Leitbild: Es wird wirksam, wenn damit argumentiert wird, Diskussionen sich darauf beziehen, Entscheidungen sich daran messen lassen, wenn es eingeht in das Selbstverständnis des Verbandes und seiner Mitglieder.

Wie ist das Leitbild aufgebaut?

Das Leitbild entfaltet sich in drei Ebenen, die jeweils inhaltlich aufeinander aufbauen:

- *Die Leitsätze bündeln in kurzer Form die wesentlichen Aussagen.*
- *Die Erläuterungssätze stellen die Inhalte ausführlicher dar.*
- *Die Beispielsätze zeigen, wie sich die angesprochenen Bereiche in der Arbeit des Verbandes konkretisieren. Sie ergeben keine vollständige Liste, sondern sind offen für Ergänzung und Weiterentwicklung.*

Jede Ebene ist für sich verständlich und wird durch die anderen beiden jeweils ergänzt und vertieft. Durch diese innere Struktur wird deutlich, dass der Verband klar Position bezieht, sich mit Inhalten differenziert beschäftigt und Angebote macht, die von konkretem Nutzen für die Praxis sind.

Heilsbronn, im Mai 2003

Der „VERK“ ist der Verband der evangelischen ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Bayern.

Die Mitglieder arbeiten innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in der Kirchlichen Bildungsarbeit und im Religionsunterricht.

Der Verband stärkt seine Mitglieder.

Unser Verband stärkt die Berufsidentität der Mitglieder und vertritt seine Mitglieder berufspolitisch.

In der Zusammenarbeit mit dem Landeskirchenamt zeigt unser Verband sein eigenes, klares Profil.

Unser Verband stärkt die Position der KatechetInnen und ReligionspädagogInnen gegenüber den anderen Berufsgruppen innerhalb der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern.

- ✓ *Arbeitskreise und der Vorstand des Verbandes sind in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Fachabteilungen im Landeskirchenamt.*
- ✓ *Durch Kontakte zu den anderen Berufsverbänden werden die Anliegen des Verbandes innerhalb der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern bekannt gemacht.*
- ✓ *Der Verband ist in der Kirchenbeamtenvertretung und – über den Verband Kirchlicher Mitarbeiter (VKM) – in der Arbeitsrechtlichen Kommission vertreten.*
- ✓ *Im Rahmen der Mitgliederversammlungen bietet der Verband Fortbildungen zu Themen an, die für die Berufsgruppen von Interesse sind.*
- ✓ *Wir unterstützen unsere Mitglieder in Rechtsfragen, soweit diese mit beruflichen Belangen zusammenhängen.*

Der Verband kommuniziert die Kompetenzen unserer Berufsgruppen:

Wir leisten qualifizierte und unverzichtbare Arbeit, reagieren offen und flexibel auf die Anforderungen der Zeit und verbinden Theologie und Pädagogik in lebendigem Dialog. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Kirche und Gesellschaft wahrgenommen, anerkannt und gefördert werden.

- ✓ *Kontakte auf der Mitgliederversammlung unterstützen berufspolitische Netzwerke.*
- ✓ *Von den Erfolgen des Verbandes profitieren nicht nur die eigenen Mitglieder, sondern alle ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Bayern.*

Die Mitglieder stärken den Verband.

Die vielfältigen Fähigkeiten und Interessen der einzelnen Mitglieder stärken den Verband als Ganzes.

Die Kompetenzen der Mitglieder sind die Grundlage für das flexible und kreative Arbeiten des Verbandes.

Qualität und Quantität der Verbandsarbeit entstehen aus dem Engagement der Mitglieder.

Die unterschiedlichen Berufsfelder der Mitglieder spiegeln das breite Spektrum Kirchlicher Bildungsarbeit und bestimmen die Arbeitsfelder und Aufgaben des Verbandes mit.

- ✓ *Die Mitglieder gestalten mit Anträgen und Ideen die Arbeit des Vorstands mit.*
- ✓ *Sie übernehmen Gestaltungselemente der Verbandstagung.*
- ✓ *In den Arbeitskreisen engagieren sich Mitglieder zu besonderen Sachfragen.*
- ✓ *Jedes einzelne Mitglied wirbt in persönlichen Kontakten für den Verband.*

Wir sind die berufspolitische Vertretung der evangelischen ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Bayern.

Wir arbeiten an der Stärkung und Weiterentwicklung von Berufsstand und Berufsbild.

Wir wollen gemeinsam mit anderen Berufsgruppen und Verbänden neue Modelle von Leitung, Teilhabe und Mitbestimmung in Kirche und Gesellschaft entwickeln und umsetzen.

- ✓ *Als Gäste nehmen wir regelmäßig an den Sitzungen der Landessynode teil.*
- ✓ *Der Arbeitskreis Recht klärt rechtliche Fragen.*
- ✓ *Wir gestalten Studientage für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger.*

Wir setzen uns für die moderne und praxisgerechte Ausbildung von ReligionspädagogInnen und KatechetInnen ein.

Wir engagieren uns für die Entwicklung von umfassenden Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten – und dafür, dass uns vielfältige, unseren Qualifikationen entsprechende Arbeitsfelder mit guten Wechsel- und Aufstiegsmöglichkeiten offen stehen.

- ✓ *Wir halten Kontakt mit der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg.*
- ✓ *Studierende der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit sind im Vorstand des Verbandes vertreten.*
- ✓ *Wir arbeiten mit im landeskirchlichen Beirat für ReligionspädagogInnen und KatechetInnen.*
- ✓ *Der Arbeitskreis Personalpolitik beschäftigt sich mit berufspolitischen Fragen. zum Beispiel mit Fragen der Stellenausschreibung und –besetzung.*
- ✓ *Wir setzen uns ein für die berufsgruppenoffene Stellenausschreibung – vor allem im Bereich der Bildungsarbeit – und für eine Besetzung nach Qualifikation und Kompetenz.*

Wir wollen, dass der Religionsunterricht in allen Schularten langfristig und mit pädagogisch sinnvollen Rahmenbedingungen abgesichert ist. In guten organisatorischen Bedingungen, verlässlichen Rechtsgrundlagen und in der angemessenen Vergütung der Lehrkräfte wird die Wertschätzung für den Religionsunterricht sichtbar.

Gleiches gilt für die Bildungsarbeit: Ihr Stellenwert in der Landeskirche zeigt sich in landeskirchlichen Rahmenbedingungen und der konkreten Arbeitssituation vor Ort.

Wir streben in der Zusammenarbeit und in der Auseinandersetzung mit der Arbeitgeberseite eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Religionsunterricht und Kirchlicher Bildungsarbeit an.

- ✓ *Wir führen regelmäßige Gespräche mit den Fachabteilungen des Landeskirchenamts.*
- ✓ *In der Kirchenbeamtenvertretung und der Arbeitsrechtlichen Kommission (teils indirekt über den VKM) sind wir repräsentiert.*
- ✓ *Das Handbuch dient der Information der Mitglieder über rechtliche Rahmenbedingungen.*
- ✓ *Wir halten Kontakt zu Landtagsabgeordneten, Kultusministerium und anderen politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern.*
- ✓ *Wir arbeiten bei religionspädagogischen und bildungspolitischen Dachverbänden mit.*

Unsere gemeinsame Grundlage ist die befreiende Botschaft der Bibel.

Wir legen Wert darauf, dass spirituelle Angebote zum Profil unserer Verbandstreffen gehören.

- ✓ *Wir gestalten und feiern gemeinsam Gottesdienste und Andachten.*
- ✓ *Fortbildungen beleuchten Themen der Spiritualität von der Theorie her, geben Anregungen zur praktischen Umsetzung und prägen das gemeinsame Erleben.*
- ✓ *In unseren Rundbriefen und in der „Zeitung“ spielt die geistliche Perspektive berufspolitischer Themen eine wichtige Rolle.*

Wir fördern die Auseinandersetzung zu biblisch-theologischen und aktuellen gesellschaftlichen und ethischen Themen. Dabei achten wir unterschiedliche Meinungen und lassen sie gelten. Gleichzeitig suchen wir in fairer Diskussion den Konsens.

- ✓ *Wir nehmen uns auf Tagungen Zeit zum Austausch und zur Diskussion relevanter Fragestellungen.*
- ✓ *Wir diskutieren diese Themen in der „Zeitung“*
- ✓ *Fortbildungsangebote - z.B. im Rahmen der Mitgliederversammlung - oder Studententage nehmen solche Inhalte auf.*

Wir nehmen zu aktuellen kirchlichen und bildungspolitischen Entwicklungen kritisch Stellung.

- ✓ *Wir äußern uns bei Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern des Landeskirchenamtes, sowie bei Tagungen der Landessynode.*
- ✓ *Auch in Stellungnahmen unserer Dachverbände kommen Positionen unseres Verbandes zum Ausdruck.*

Unsere Arbeit orientiert sich am Priestertum aller Getauften und an demokratischen Grundsätzen.

Das Prinzip vom „Priestertum aller Getauften“ ist für unseren Verband handlungsleitende Vision. Bezogen auf die bei uns vertretenen Berufsgruppen der ReligionspädagogInnen und KatechetInnen heißt das unter anderem:

- Wir handeln in evangelischer Freiheit und Verantwortung.
- Wir gehen geschwisterlich miteinander um.
- Die Arbeit aller ist gleichwertig.

Wir orientieren uns an demokratischen Grundsätzen wie Gewaltenteilung, Mehrheitsprinzip, Offenheit und Durchschaubarkeit von Entscheidungen, Gleichheit und Gleichberechtigung sowie Meinungsfreiheit.

- ✓ *Satzung, Geschäftsordnung und Protokolle stellen sicher, dass Entscheidungen demokratisch und nachvollziehbar getroffen werden.*
- ✓ *Wir machen unsere Arbeit über Personen und Medien transparent, u.a. über regionale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die „Zeitung“, Briefe des Vorstands und das Internet.*
- ✓ *Die Vorstandsmitglieder arbeiten kollegial und arbeitsteilig zusammen. Sie geben der Mitgliederversammlung Rechenschaft über ihre Arbeit.*



Verband Evang.
ReligionspädagogInnen
und KatechetInnen
in Bayern e.V.

Wir machen uns bekannt – wir sind erkennbar.

Wir informieren unsere Mitglieder, andere Verbände und Interessierte regelmäßig über unsere aktuellen Themen.

- ✓ *Die Verbandszeitschrift „Die Zeitung“ erscheint zwei Mal jährlich.*
- ✓ *Leitbild, Faltblatt und weiteres Informationsmaterial für „Noch-Nicht-Mitglieder“ stellen Inhalte und Ziele unserer Arbeit vor und die Menschen, die dafür einstehen.*
- ✓ *Die Homepage ermöglicht Einblick und lädt gleichzeitig zu Rückmeldungen und Kontaktaufnahme ein.*
- ✓ *Pressemeldungen tragen dazu bei, unsere Arbeit und unsere Anliegen bekannt zu machen.*

Im Zusammenspiel mit den religionspädagogischen Dachverbänden werden Informationen ausgetauscht und Kräfte gebündelt. Bei Kontakten zu Verbänden anderer Berufe oder Konfessionen und zu religionspädagogischen Dachverbänden schauen wir „über den Tellerrand“ und geben Einblick in unsere Arbeit. Der Vorstand lädt zum thematischen Austausch bei Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Fortbildungen ein.

Interessenvertretung lebt auch von der Kontinuität der Begegnungen.

Wir sind präsent bei den Tagungen der Landessynode und pflegen regelmäßige Kontakte zu den Fachabteilungen des Landeskirchenamts.

- ✓ *Wir sind bei jeder Landessynode als offizielle Gäste vertreten und bringen uns als „theologisch-pädagogische Fachleute für Bildung“ in die synodale Meinungsbildung durch Stellungnahmen, Anträge und Gespräche ein.*
- ✓ *Sitzungen, Gastteilnahmen, die eigene Mitgliederversammlung, Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der für unsere Berufsgruppen zuständigen Abteilungen des Landeskirchenamtes nehmen wir verlässlich und regelmäßig wahr.*

Wir machen uns bekannt – wir kennen einander.

Wir bieten persönliche Kontakte und berufliche Beheimatung. Der Verband dient als Forum für Themen, Fragen und Erfahrungen einzelner und ist gleichzeitig ein Netzwerk, das die Anliegen aller bündelt und vertritt.

- ✓ *Kollegialer Erfahrungsaustausch und persönliche Begegnungen geschehen während der Mitgliederversammlung, bei den Treffen mit den regionalen AnsprechpartnerInnen und bei anderen informellen Kontakten der Mitglieder untereinander und zum Vorstand.*
- ✓ *Die „Zeitung“ informiert über Themen und Menschen: Fotos und Berichte von besonderen Veranstaltungen, Vorstellung der Vorstandsmitglieder, Diskussionsbeiträge in „Pro“ und „Kontra“, Rezensionen, Adressen der regionalen AnsprechpartnerInnen, der Zuständigen für die Arbeitskreise und der Vorstandsmitglieder.*
- ✓ *Der berufliche „Nachwuchs“ kann sich schon während der Ausbildung, des Studiums und des Vorbereitungsdienstes ein Bild machen: Wir stellen die Arbeit des Verbandes informativ und im persönlichen Kontakt vor.*



Wir hören aufeinander und voneinander.

Wir bieten Raum für individuelle Interessen und für Kollegialität. Der Vorstand informiert regelmäßig und transparent über seine Arbeit.

Mitreden ist erwünscht. Wir sprechen nicht immer einstimmig, zielen aber auf Übereinstimmung und Konsens ab.

- ✓ *Die Vorstandsarbeit ist durch regelmäßige Berichte („Zeitung“, Rundbriefe) transparent.*
- ✓ *Vorstandssitzungen sind in der Regel für Mitglieder offen.*
- ✓ *Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Perspektiven der Berufsgruppen, Altersgruppen oder theologischen Richtungen beleben unsere Diskussionen.*
- ✓ *In der „Zeitung“ wie auch bei der Mitgliederversammlung kommen die Besonderheiten unserer Diskussionskultur zum Ausdruck.*

Wir sind ansprechbar und lassen Raum für Spontanes.

Verlässliche Planung, regelmäßige Sitzungen und Gespräche sind unsere Stützpfiler für eine erfolgreiche Arbeit – Freiräume als Ergänzung sind uns wichtig: Zeit für eine Begegnung „zwischen-durch“, spontane Gespräche am Telefon oder persönlich – oder eine schnelle Verbindung per Mail.

- ✓ *Vorstandsmitglieder, regionale Ansprechpartner und Zuständige für die Arbeitskreise sind telefonisch, meist auch per e-Mail erreichbar.*
- ✓ *Adressen und andere wichtige Daten sind in der „Zeitung“, im Faltblatt und unter www.verk.de veröffentlicht.*

Unsere Struktur spiegelt unsere Werte – bei uns gelten Offenheit und Transparenz.

Mitgliederversammlung und Vorstand sind satzungsgemäß die entscheidenden Gremien des Verbandes:

- Der Vorstand wird demokratisch von der Mitgliederversammlung gewählt.
- Die Mitgliederversammlung und der Vorstand klären, entscheiden und informieren, welche Aufgaben gerade wichtig sind.
- Der Vorstand erledigt die laufenden Aufgaben und setzt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung um.
- Zur Erfüllung spezieller Aufgaben sind Ausschüsse eingesetzt, die allen Mitgliedern offen stehen.

Der Vorstand tagt etwa acht Mal pro Jahr.

Vorstandssitzungen sind in der Regel für Mitglieder offen.

Ausschüsse und Arbeitskreise beschäftigen sich mit rechtlichen und berufspolitischen Fragen.

Wir gestalten gemeinsam.

Unsere Strukturen laden zur Mitgestaltung der Verbandsarbeit ein.

Sie tragen dazu bei, jede und jeden mit den eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten einzubinden und die Mitglieder vor Ort zu unterstützen. So arbeiten die Mitglieder aktiv an und in den Strukturen des Verbandes.

- ✓ *Es gibt verschiedene Informationsquellen: Berichte und Rundbriefe des Vorstands, die Mitgliederversammlungen, regionale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die „Zeitung“, unsere Homepage. Dies bietet für Mitglieder schnelle Orientierung.*
- ✓ *Mitgestaltung findet statt durch Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts und Mitarbeit in Ausschüssen, Gremien und Arbeitskreisen. die Arbeit der regionalen AnsprechpartnerInnen, bei Gesprächen und Rückmeldungen am Telefon.*

Wir legen Wert auf Zusammenarbeit.

Wir suchen und pflegen Kontakte zu anderen Berufsverbänden und kooperieren mit Einrichtungen, die für die Arbeit unserer Berufsgruppen wichtig sind.

- ✓ *Wir gehören zum Gesamtverband Evangelischer Erzieher und Erzieherinnen in Bayern (GVEE), sind Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erzieher Deutschlands (AEED) und im European Forum for Teachers of Religious Education (EFTRE).*
- ✓ *Kontakte bestehen unter anderem zu: Landeskirchenamt, Evangelische ErzieherInnenverbände, Katholische KollegInnen (z.B. Verband Kath. ReligionslehrerInnen und GemeindeforentInnen –VKRG –), Verband Kirchlicher Mitarbeiter (VKM), Evangelische Medienzentrale (EMZ), Arbeitsgemeinschaft Evangelische Erwachsenenbildung (AEEB), Amt für Jugendarbeit.*

Der „VERK“ ist der Verband der evangelischen ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Bayern.

Der Verband stärkt seine Mitglieder.
Die Mitglieder stärken den Verband.

Wir sind die berufspolitische Vertretung der evangelischen ReligionspädagogInnen und KatchetInnen in Bayern.

Unsere gemeinsame Grundlage ist die befreiende Botschaft der Bibel.

Unsere Arbeit orientiert sich am Priestertum aller Getauften und an demokratischen Grundsätzen.

Wir machen uns bekannt – wir sind erkennbar.
Wir machen uns bekannt – wir kennen einander.
Wir hören aufeinander und voneinander.
Wir sind ansprechbar und lassen Raum für Spontanes.

Unsere Struktur spiegelt unsere Werte –
bei uns gelten Offenheit und Transparenz.
Wir gestalten gemeinsam.
Wir legen Wert auf Zusammenarbeit.



Verband Evang.
ReligionspädagogInnen
und KatechetInnen
in Bayern e.V.

www.verk.de